

D O K U M E N T E N - M A N A G E M E N T - S Y S T E M

 **PROXESS**[®] **8**⁺

Pure productivity.
More than you expect.

©Akzentum. PROXESS ist ein eingetragenes Warenzeichen der Akzentum GmbH

Dokumentation

PROXESS Export Link

(Stand: PROXESS 8⁺)

Inhaltsverzeichnis

PROXESS Export Link	1
Über den PROXESS Export Link	1
Über diese Dokumentation	2
Konventionen in dieser Dokumentation	2
Copyright-Hinweis, Haftungshinweis	3
Anmeldung	4
Anmeldung	4
Datenbankverbindung aufbauen	6
Exporteinstellungen	7
Allgemeine Exporteinstellungen	7
Batch-Modus Einstellungen	8
Zip-Archiv-Einstellungen	9
E-Mail Benachrichtigung konfigurieren	11
Exportbedingung definieren	17
Exportbedingung definieren	17
Exportprofile	20
Aktives Profil	20
Alle Profile	22
Export ausführen	23
Export ausführen	23
Protokolldatei und Fehlermeldungen	24
Fehlermeldungen	24
Logdatei	25
Index	26

PROXESS Export Link

Über den PROXESS Export Link

Mit dem PROXESS Export Link können beliebige Teile eines PROXESS-Archivs oder ein komplettes Archiv exportiert werden. Die Dokumente können von dort über einen automatisch mitgelieferten installationsfreien Client recherchiert werden. Die Exportfunktion bietet sich unter anderem an für Steuerberater, Finanzämter oder Außendienstmitarbeiter.

Im Programm lassen sich folgende Optionen steuern:

- Eingrenzung eines Teilarchivs für den Export mit Hilfe von Suchbedingungen über alle Indexfelder und Kernfelder (wie "Angelegt von", "Erstellungsdatum" usw.) möglich
- Speicherung der Exportbedingungen und Exporteinstellungen in Exportprofilen für Mehrfachverwendung
- Export auf Netzlaufwerk oder auf ein externes Datenlaufwerk möglich
- Exportsteuerung im Batch-Modus
- Konfigurierbare E-Mail-Benachrichtigungsfunktion und ausführliche Protokollierung des Exportvorgangs
- Exklusiv-Export, damit bereits exportierte Daten nicht doppelt exportiert werden

Über diese Dokumentation

Konventionen in dieser Dokumentation

Ein Hinweis für Benutzerinnen:

Wegen der besseren Lesbarkeit verzichten wir in dieser Dokumentation auf die ausdrückliche Anrede von Benutzern und Benutzerinnen. Wir möchten aber ausdrücklich darauf hinweisen, dass mit Benutzern stets Frauen und Männer gemeint sind.

Hervorhebungen im Text

In dieser Dokumentation werden Hervorhebungen folgendermaßen verwendet:

Fett	bezeichnet Menübefehle, Schaltflächen, Feldnamen, Optionen und Programmgruppen. Beispiele: der Befehl Neu, im Feld Name
"Anführungszeichen"	bezeichnen Menütitel, Ordernamen und Dialogfelder. Beispiele: das Menü "Benutzer", der Ordner "Smartcards", das Dialogfeld "Passwort festlegen"
GROSSBUCHSTABEN	sind für die Darstellung von Tasten vorbehalten. Beispiele: RETURN-Taste, ALT-Taste
(Klammern)	zeigen an, dass ein Platzhalterzeichen gemeint ist. Beispiele: (%) () im Rahmen der PROXESS-Suche

Tipps



zeigen Ihnen besonders komfortable Möglichkeiten der Bedienung oder nützliche Zusatzinformationen. Tipps werden immer wie dieser Absatz dargestellt.

Warnhinweise



finden Sie bei Aktionen, die einen erheblichen Mehraufwand an Arbeit verursachen könnten oder sogar Datenverluste oder sonstige materielle Schäden zur Folge haben könnten. Warnhinweise werden durch dieses Symbol gekennzeichnet:

Warnhinweise sollten Sie besonders aufmerksam lesen, bevor Sie weiterarbeiten.

Copyright-Hinweis, Haftungshinweis

Akzentum hat jede Anstrengung unternommen, um die Vollständigkeit, Genauigkeit und Aktualität der in diesem Dokument enthaltenen Informationen zu gewährleisten. Inhaltliche Änderungen dieser Dokumentation behalten wir uns ohne Ankündigung vor. Akzentum haftet nicht für technische Mängel in dieser Dokumentation. Außerdem übernimmt Akzentum keine Haftung für Schäden, die direkt oder indirekt auf Lieferung, Leistung und Nutzung dieser Dokumentation zurückzuführen sind.

Die Dokumentation enthält eigentumsrechtlich geschützte Informationen, die dem Urheberrecht unterliegen. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Akzentum darf diese Dokumentation weder vollständig noch in Auszügen übersetzt, verbreitet, kopiert oder in anderer Form vervielfältigt werden. Die in dieser Dokumentation beschriebene Software unterliegt einem Lizenzvertrag. Nutzung und Vervielfältigung sind nur im Rahmen dieses Vertrags gestattet.

Akzentum haftet nicht gegenüber natürlichen oder juristischen Personen für etwaige Verluste oder Schäden haftbar, die vermeintlich oder tatsächlich und unmittelbar oder mittelbar im Zusammenhang mit der Nutzung oder der Unmöglichkeit der Nutzung der in den vorliegenden Unterlagen enthaltenen Anweisungen entstanden sind. Akzentum behält sich das Recht vor, dieses Dokument ohne vorherige Ankündigung zu ändern, ohne deshalb verpflichtet zu sein, irgendwelche Personen von solchen Änderungen oder Überarbeitungen zu unterrichten.

Alle in diesem Handbuch erwähnten Warenzeichen, Produkt- und Firmennamen sind unter Umständen eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Eigentümer bzw. Hersteller. Alle Marken und sonstigen Namen, die nicht zur Akzentum-Software gehören, sind auch dann im Eigentum des jeweiligen Inhabers, wenn auf geschützte Rechte im Einzelfall nicht gesondert hingewiesen wird.

Alle erwähnten Softwareprodukte sind Warenzeichen der jeweiligen Herstellerfirmen:

- PROXESS® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Akzentum GmbH.
- Adobe und Acrobat sind Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated, die in einigen Rechtsgebieten eingetragen sein können.
- CFM Twain ist ein eingetragenes Warenzeichen der Computer für Menschen GmbH.
- Internet Explorer, Microsoft Windows, MS Word, MS Excel, MS Powerpoint und Microsoft SQL Server sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.
- Microsoft Dynamics NAV ist ein eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corporation.
- Lucene ist ein freies Softwareprojekt der Apache Software Foundation.
- Caché ist ein eingetragenes Warenzeichen der InterSystems Corporation.
- Oracle-Produktnamen und das Oracle Logo sind eingetragene Warenzeichen der Oracle Corporation.
- SAP/R3 ist ein eingetragenes Warenzeichen der SAP Software AG.
- Google Chrome ist ein eingetragenes Warenzeichen der Google Inc.

Anmeldung

Anmeldung



Sie benötigen lokale Administratorrechte und PROXESS-Administratorrechte, um mit dem PROXESS Export Link arbeiten zu können. Zudem benötigen Sie einen administrativen Zugang zur verwendeten SQL-Datenbank.

Der Anmeldedialog öffnet sich nach dem Start des Programmes automatisch. Später können Sie den Dialog jederzeit über den Befehl "Verbindung ändern" aufrufen.

Abb.: Anmeldemaske des PROXESS Export Links

Erläuterungen zur Anmeldemaske:

Anmeldesystem/ Authentifizierung

PROXESS: Wenn Sie diese Option wählen, dann geben Sie unten Ihren PROXESS Benutzernamen und Ihr Kennwort ein und melden sich damit an. Voraussetzung hierfür ist, dass Sie vom PROXESS-Systemadministrator als PROXESS-Benutzer angelegt wurden.

Windows: Wenn Sie diese Option wählen werden Ihre Windows-Anmeldedaten vom System automatisch für die PROXESS-Anmeldung verwendet. Voraussetzung hierfür ist, dass der PROXESS-Systemadministrator Ihr Windows-Benutzerkonto bereits in PROXESS registriert und konfiguriert hat (Active-Directory-Integration).

Smartcard: Wählen Sie dies Option als Supervisor. Sie werden dann zum Anmeldedialog für SmartCard-Benutzer weitergeleitet und zur PIN-Eingabe aufgefordert.

Benutzername

Hier geben Sie Ihren PROXESS-Benutzerkurznamen ein. Dieses Feld füllen

	Sie nur dann aus, wenn Sie sich mit der Authentifizierung "PROXESS" anmelden.
Kennwort	Hier geben Sie Ihr PROXESS-Passwort ein. Dieses Feld füllen Sie nur dann aus, wenn Sie sich mit der Authentifizierung "PROXESS" anmelden.
Servername	Hier geben Sie den Namen oder die IP-Adresse des gewünschten PROXESS-Servers ein. Die Syntax hängt von dem Netzwerk ab, in dem Sie PROXESS installiert haben. Fragen Sie ggfs. Ihren Systemadministrator.
Protokoll	Hier wählen Sie das Netzwerkprotokoll für die Verbindung zum PROXESS-Server aus. PROXESS bietet als Protokollsequenzen: TCP/IP und Named Pipes. Sind Client und Server auf einem gemeinsamen Rechner installiert, wählen Sie die Option "Lokaler Server".

Nach der erfolgreichen Anmeldung am PROXESS-System öffnet sich das Programm und Sie können im nächsten Schritt eine [Datenbankverbindung aufbauen](#).

Datenbankverbindung aufbauen

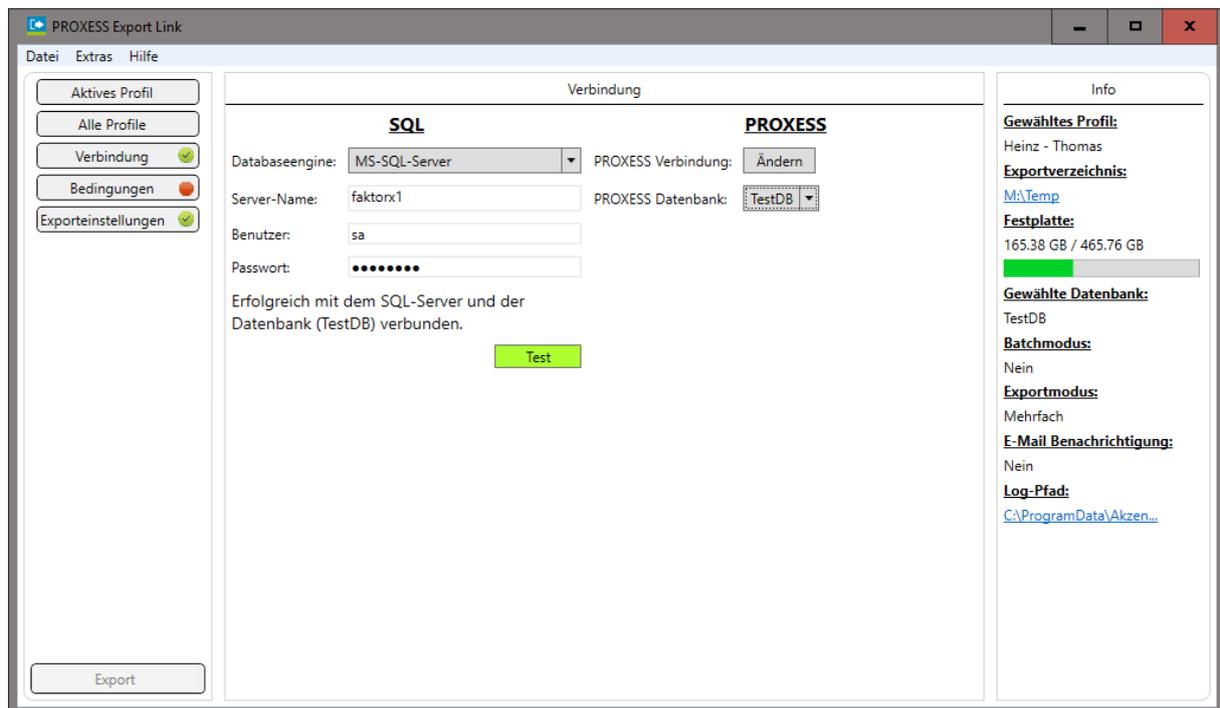


Abb.: Startdialog nach erfolgreicher Anmeldung

Der mittlere Fensterbereich Verbindung:

Databaseengine	Wahl des SQL-Datenbanksystems. Zur Zeit werden "MS SQL-Server, OracleDB und Caché unterstützt.
Server-Name	Rechnername, auf dem die SQL-Datenbank installiert ist. Dies ist in der Regel der Rechner, auf dem der PROXESS-Server installiert ist.
Benutzer	Benutzername zur Verwaltung und Administration der SQL-Datenbank
Passwort	Passwort zur Anmeldung am SQL-Datenbanksystem
PROXESS Verbindung ändern	Hierüber wird die Anmeldemaske zum PROXESS-System aufgerufen.
PROXESS Datenbank	Hier wählen Sie die Archivdatenbank, die exportiert werden soll.
Test	Die Gültigkeit aller eingegebenen Verbindungsdaten wird geprüft. Notwendig ist auch, dass eine Archivdatenbank ausgewählt wurde.
	Schaltet das Feld "Test" auf grün, so sind die Verbindungsdaten korrekt.

Exporteinstellungen

Allgemeine Exporteinstellungen

Wählen Sie den Befehl **Exporteinstellungen** im linken Fensterbereich.



Abb.: Allgemeine Einstellungen zum aktiven Exportprofil

Folgende allgemeine Einstellung müssen mindestens für einen Export getroffen werden:

Exportverzeichnis	Bitte geben Sie hier das Zielverzeichnis für das exportierte Archiv an.
Exklusiver Export	<p>Ist diese Option aktiviert, so werden beim wiederholten Export von Dokumenten nur veränderte Dokumente exportiert.</p> <p>Ein Dokument gilt als verändert, wenn:</p> <ul style="list-style-type: none">- der Dokumentindex geändert wurde- eine Datei im Dokument gelöscht wurde- eine neue Datei im Dokument erstellt wurde- eine Datei bearbeitet wurde und dadurch eine neue Dateiversion entstanden ist
Dokumente ohne Dateien	Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie Querverweisdokumente exportieren möchten.

Batch-Modus Einstellungen

Wählen Sie die Funktion **Exporteinstellungen/ Batch-Modus aktivieren**.

Aktivieren Sie die Option mit einem Häkchen neben der Reiterbeschriftung.

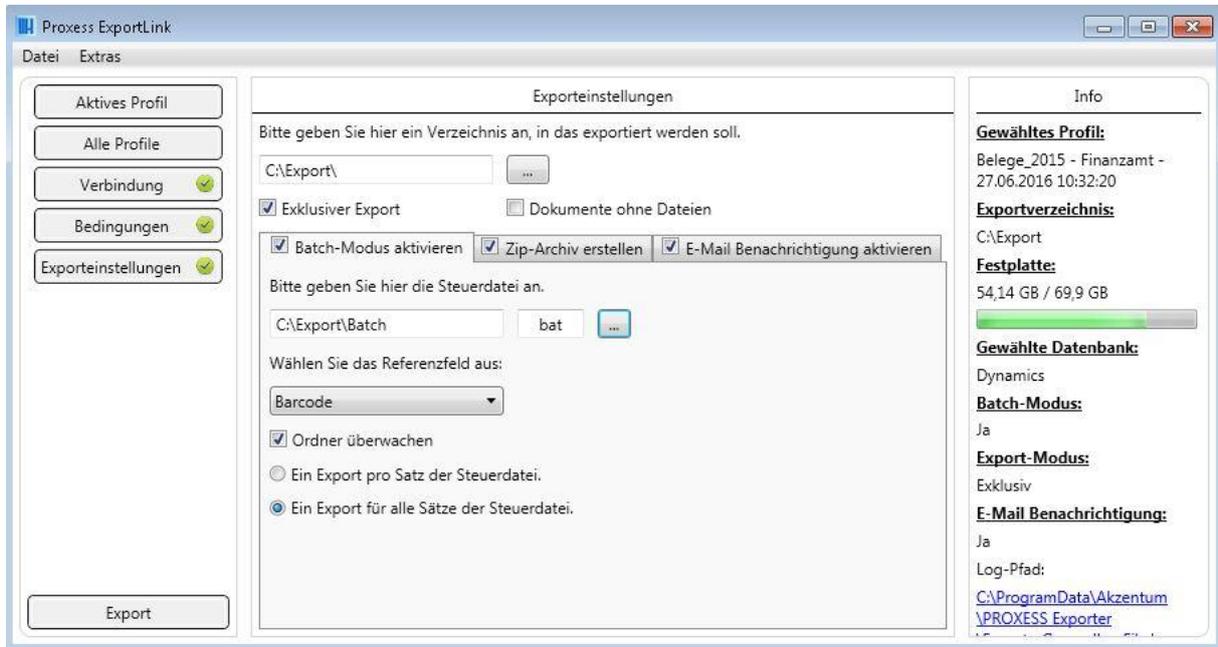


Abb.: Batch-Modus-Einstellungen

Steuerdatei	Angabe von Pfad und Dateierweiterung der Batch-Datei.
Referenzfeld	Das Referenzfeld bestimmt das Feld für die Suchbedingung und den späteren Export. Beispiel: Wird als Referenzfeld die Barcodenummer bestimmt, so gleicht das System alle in der Batchdatei aufgelisteten Nummern mit dem PROXESS-Feld "Barcodenummer" ab. Dokumente, die die abgefragten Barcodenummern enthalten, werden dann automatisch exportiert.
Ein Export pro Satz der Steuerdatei	Wird als Referenzfeld z. B. die Kundennummer gewählt und dies Option aktiviert, so werden alle Dokumente einer Kundennummer in ein Exportarchiv eingestellt. Mehrere Kundennummern generieren dann mehrere Exportarchive.
Ein Export für alle Sätze der Steuerdatei.	Wird als Referenzfeld z. B. die Barcodenummer gewählt, so ist diese in der Regel einmalig im System. Bei der Option "Ein Export für alle Sätze der Steuerdatei", wird dennoch für alle gefundenen Barcodenummern ein gemeinsames Exportarchiv angelegt.

Zip-Archiv-Einstellungen

Um Platz zu sparen, kann das exportierte Archiv als Zip-Datei erstellt werden.

Wählen Sie die Funktion **Exporteinstellungen/Zip-Archiv erstellen**.

Aktivieren Sie die Option mit einem Häkchen neben der Reiterbeschriftung.

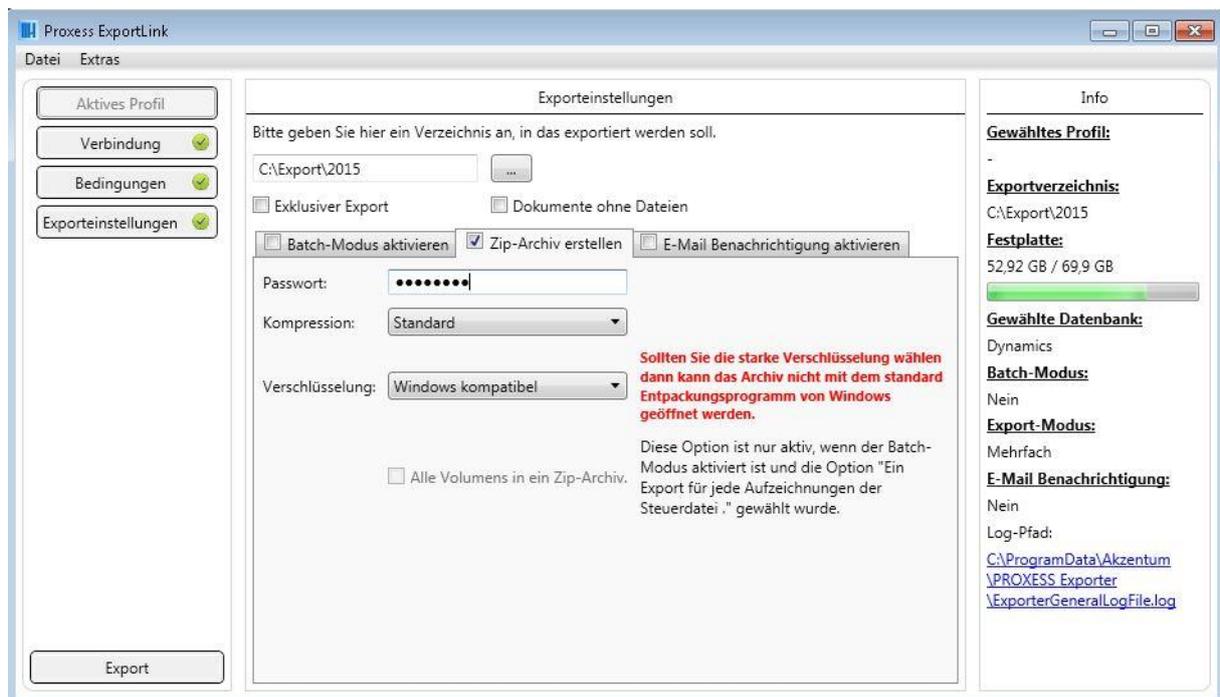


Abb.: Exporteinstellungen/Reiter Zip-Archiv erstellen

Passwort	<p>Die Zip-Datei wird mit einem Passwortschutz versehen. In Kombination mit dem Batch-Modus gilt zu beachten, dass nur ein einziges Passwort für alle Zip-Dateien gewählt werden kann.</p>
	<p> Das Passwort wird verschlüsselt gespeichert und kann somit nicht wieder hergestellt werden, Wenn Sie das Passwort vergessen können die damit erzeugten Archive nicht mehr geöffnet werden.</p>
Kompression	<p>Das Exportarchiv wird komplett in einer Zip-Datei zusammengefasst. Dabei gilt die Regel: Je höher der Kompressionsgrad, desto länger dauert der Exportvorgang.</p>

	<p>Folgende Einstellungen sind möglich:</p> <p>Keine = keine Kompression</p> <p>Schnell = geringe, dafür schnelle Kompression</p> <p>Standard = Standardkompression</p> <p>Stark = Die Zip-Datei wird besonders klein, der Komprimierungsvorgang dauert dafür länger.</p>
Verschlüsselung	<p>Durch den Export verlassen die Dokumente das dreistufige Sicherheitskonzept des PROXESS-Servers. Das Archiv allerdings wird nur dann verschlüsselt, wenn ein Passwort hinterlegt wurde. Welche Form der Verschlüsselung Sie wählen, hängt daher stark von der weiteren geplanten Verwendung des Exportarchivs und von der Sensibilität der exportierten Dokumente ab. Ergänzend können Sie von den Empfängern des Export-Archivs entsprechende Verschwiegenheitserklärungen einholen.</p> <p>Folgende Einstellungen sind möglich:</p> <p>Keine = die Zip-Datei wird unverschlüsselt erstellt</p> <p>Windows kompatibel = Die Datei kann mit dem Windows-Standardprogramm entpackt werden.</p> <p>Hochsicherheit = Die Datei kann nicht mehr mit dem Windows-Standardprogramm entpackt werden.</p>
Alle Volumes in ein Zip-Archiv	<p>Diese Option ist nur aktiv, wenn der Batch-Modus aktiviert ist und die Option "Ein Export für alle Sätze der Steuerdatei." gewählt wurde.</p> <p>Wird diese Option gewählt, so werden alle Exportvolumes in einer gemeinsamen Zip-Datei zusammengefasst.</p> <p>Wird diese Option nicht gewählt, so wird für jedes Exportvolume ein eigenes Archiv erstellt.</p>

E-Mail Benachrichtigung konfigurieren

Sie können sich über die Ergebnisse des Exportvorgangs per E-Mail informieren lassen.

Wählen Sie die Funktion **Exporteinstellungen/E-Mail-Benachrichtigungen** aktivieren.

Aktivieren Sie die Option mit einem Häkchen neben der Reiterbeschriftung.

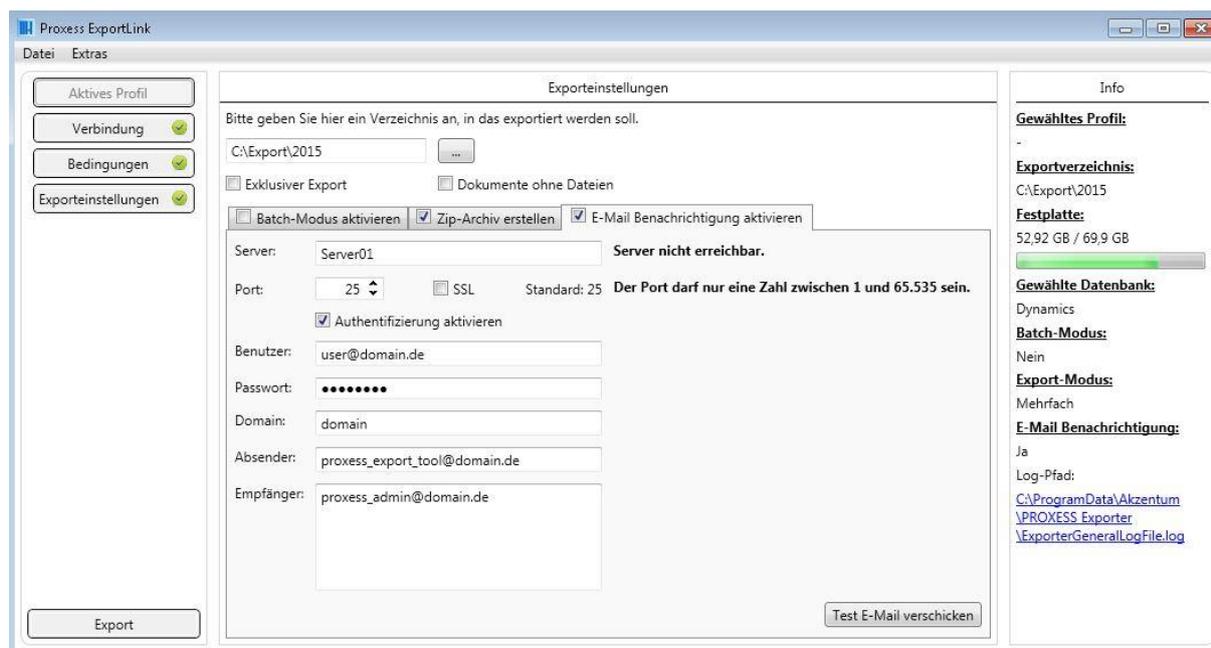


Abb.: Exporteinstellungen/Reiter "E-Mail-Benachrichtigung aktivieren"

Server	Rechnername/IP-Adresse des E-Mail-Servers
PORT + SSL	Bitte geben Sie die für den E-Mail-Server gültigen Werte ein. Standardwerte werden automatisch eingesetzt, wenn die Option "SSL" aktiviert wird.
Authentifizierung aktivieren	Falls in Ihrem E-Mail-System eine Authentifizierung notwendig ist, können Sie hier diese Option aktivieren.
Benutzer	Benutzer, der sich am E-Mail-Server anmeldet. (Voraussetzung: Authentifizierung ist aktiviert)
Passwort	Passwort zur Anmeldung am E-Mail-Server. (Voraussetzung: Authentifizierung ist aktiviert)
Absender (Pflichtfeld)	Absenderadresse der E-Mail-Benachrichtigung
Empfänger (Pflichtfeld)	Empfängeradresse der E-Mail-Benachrichtigung Mehrere Empfänger-Adressen werden mit Komma oder Semikolon voneinander getrennt
Test-E-Mail-verschicken	Hier können Sie Ihre Einstellungen testen und eine Test-E-Mail anstoßen. Um zu prüfen, ob der Versand tatsächlich erfolgreich war, also ob z.B. die

Empfänger E-Mail-Adresse korrekt eingetragen wurde, kontrollieren Sie bitte zusätzlich das Empfängerpostfach.

Inhalt der E-Mail-Benachrichtigung konfigurieren:

A) Inhalt der Test-E-Mail konfigurieren und erweitern.

- Der folgenden Liste können Sie entnehmen, welche Werte zusätzlich in der Test E-Mail angezeigt werden sollen.
- Die neu generierte Datei mit dem neuen Inhalt muss in dem Ordner "Templates" abgelegt werden.
- Die Datei muss "TestMessage.html" heißen, da diese sonst nicht berücksichtigt wird.
- Befindet sich diese Datei nicht im genannten Ordner, wird ein Standardinhalt generiert.
- Es ist nicht notwendig, dass der Inhalt einer HTML-Seite entsprechen muss. Diese Option existiert nur zur besseren Strukturierung der Informationen.

KeyWord	Deutsch	English
%ReadMe%	Pfad zur ReadMe.html	Path to ReadMe.html
%Host%	Eingegebener E-Mail Server.	Entered e-mail server
%Port%	Eingegebener Port.	Entered port
%Authentication%	Sollte die Authentifizierung aktiviert sein, wird dieser Wert mit einem "Ja" ersetzt, ansonsten mit "Nein".	If authentication is enabled, this value is replaced by "Yes", otherwise by "No".
%SSL%	Sollte die SSL-Verschlüsselung aktiviert sein, wird dieser Wert mit einem "Ja" ersetzt, ansonsten mit "Nein".	If SSL encryption is enabled, this value is replaced by "Yes", otherwise by "No".
%UserName%	Benutzer, der zur Authentifizierung eingegeben wurde	User, which has been entered for authentication.
%Domain%	Mail-Server Domain, die eingegeben wurde.	E-mail server domain, which has been entered for authentication.
%From%	Eingegebener Absender (auch mehrere)	Entered sender
%To%	Empfänger, an die die E-Mail gesendet werden soll. Diese werden immer als dargestellt mit -Elementen.	Recipient of the e-mail. These are always as represented by elements.

B) Inhalt der Exportstatus-E-Mail konfigurieren und erweitern

Der folgenden Liste können Sie entnehmen, welche Werte zusätzlich in der Status E-Mail angezeigt werden sollen. Dabei ist zu beachten, dass

Sie die neu generierte Datei mit den neuen Inhalt in dem Ordner "Templates" ablegen müssen.

- Für den Dateinamen gibt es drei verschiedene Möglichkeiten.
Default.html: Diese Datei wird herangezogen, sollte keine der anderen Möglichkeiten vorhanden sein.
- **[CustomerName].html:** Wenn Sie für den Kunden "Mueller" einen eigenen E-Mail Inhalt bereitstellen möchten, müssen Sie die Datei als "Mueller.html" abspeichern
- **[ProfilName]_[CustomerName].html:** Wenn Sie für das Profil "MeinErstesProfil" des Kunden "Mueller" einen eigenen E-Mail Inhalt bereitstellen möchten, müssen Sie die Datei als "MeinErstesProfil_Mueller.html" abspeichern. Der Profilname "MeinErstesProfil" und der Kundename "Müller" sind Beispiele. Selbstverständlich kann auch jeder andere Profilname und Kundename genutzt werden. Bitte achten Sie auf die Groß- und Kleinschreibung. Sollte sich diese Datei nicht in dem genannten Ordner befinden, wird ein Standardinhalt generiert.

Ersetzungswerte für das Profil

KeyWord	Deutsch	English
%ProfileName%	Das Profil, welches exportiert worden ist.	The profile that has been exported.
%Customer%	Der Kunde, für den der Export generiert wurde.	The customer for which the export was generated.
%Status%	Angabe, ob der letzte Export für dieses Profil erfolgreich abgeschlossen wurde.	Whether the final export for this profile was successfully completed.

Ersetzungswerte für eine Ausführung

In der HTML-Datei muss der Bereich, in dem die Informationen über die einzelnen Ausführungen ersetzt werden soll, mit dem Tag <Execution> begonnen werden und mit dem Tag </Execution> enden. Nur so kann das Programm für alle Ausführungen die entsprechenden Werte ersetzen. Kommt dieser "Tag" nicht vor, findet auch keine Ersetzung statt.

%ProxessUser%	PROXESS Benutzer, mit dem der Export durchgeführt wurde.	PROXESS user who performed thd export.
---------------	--	--

%WindowsUser%	Windows Benutzer, mit dem der Export durchgeführt wurde.	Windows user who performed the export.
%DocId%	ID des letzten Dokumentes, welches exportiert wurde.	ID of the last document that has been exported.
%EmptyFilesDocId%	ID des letzten Dokumentes ohne Dateien, welches exportiert wurde.	ID of the last document without files that has been exported.
%ExportedDocs%	Anzahl der Dokumente, die exportiert wurden.	Number of documents that have been exported.
%DocsPlannedToExport%	Anzahl der Dokumente, die exportiert werden sollten.	Number of documents that should be exported.
%FileId%	ID der letzten Datei, die exportiert wurde.	ID of the last file that has been exported.
%ExportedFiles%	Anzahl der Dateien, die exportiert wurden.	Number of files that have been exported.
%FilesPlannedToExport%	Anzahl der Dateien, die exportiert werden sollten.	Number of files that should be exported.
%VolId%	ID des letzten Volumens, welches exportiert wurde	ID of the last volume that has been exported.
%ExportBegin%	Zeitpunkt, an dem die Ausführung gestartet wurde.	When the execution is started.
%ExportEnd%	Zeitpunkt, an dem die Ausführung geendet hat.	When the execution has ended.
%ExportHasFinished%	Wenn diese Ausführung, weder durch den Benutzer noch durch einen Fehler abgebrochen wurde, wird dieser Wert mit einem "Ja" ersetzt, ansonsten mit "Nein".	If this execution wasn't canceled either by the user or by an error, this value is replaced with a "Yes", otherwise with "No".
%ErrorMessage%	Sollte eine Ausführung nicht ordnungsgemäß beendet worden sein, enthält dieser Wert die Fehlermeldung.	If an execution not have been properly completed, this value contains the error message.
%BatchField%	Ausgewähltes Feld, bei aktivem Batchmodus.	Selected field, with active batch mode.
%BatchValue%	Wert mit dem das BatchField verglichen wird.	Value by which the BatchField is compared.

%ProxessDb%	PROXESS-Datenbank, die eingestellt wurde.	PROXESS database that has been set.
%SqlUser%	SQL-Benutzer, mit dem auf die Datenbank zu gegriffen wird.	SQL user used to access the database.
%SqlServer%	SQL-Server, auf dem die PROXESS Datenbank liegt.	SQL server on which the Proxess database is.
%SqlService%	Eingetragene Verbindungsdatenquelle.	Registered connection data source.
%SqlEngine%	Datenbanksystem, das gewählt wurde.	Which database engine was chosen.
%PathToExportConfiguration%	Pfad zur Konfigurationsdatei, in welcher die konfigurierten Bedingungen gespeichert werden.	The path to the configuration file in which the configured conditions are stored.
%IsExclusive%	Sollte die Ausführung exklusiv durchgeführt worden sein wird dieser Wert mit einem "Ja" ersetzt, ansonsten mit "Nein".	Should the execution be carried out exclusively this value is replaced with a "Yes", otherwise with "No".
%DocumentsWithoutFiles%	Sollten Sie die Option aktiviert haben, Dokumente auch ohne Dateien zu exportieren, wird dieser Wert mit "Ja" ersetzt, ansonsten mit "Nein".	If you have activated the option to export documents without files, this value is replaced with "Yes", otherwise with "No".
%IsZipActive%	Sollte die ZIP-Archivierung aktiviert worden sein, wird dieser Wert mit einem "Ja" ersetzt, ansonsten mit "Nein".	If the ZIP archive have been activated, this value is replaced with a "Yes", otherwise with "No".
%CompressionLevel%	Gewählte Komprimierungslevel	Chosen compression level.
%EncryptionAlgorithm%	Gewählter Verschlüsselungsmodus	Selected encryption mode.
%IsZip64Active%	Sollte die ZIP64-Archivierung aktiviert worden sein, wird dieser Wert mit einem "Ja" ersetzt, ansonsten mit "Nein".	Should the ZIP64 archiving be enabled, this value is replaced with a "Yes", otherwise

		with "No".
%IsPackAllActive%	Sollte der Batchmodus gewählt worden sein, bei dem alle exportierten Ordner in ein einziges ZIP-Archiv gepackt werden, wird dieser Wert mit einem "Ja" ersetzt, ansonsten mit "Nein".	If the batch mode have been selected, in which all exported folder are packed into a single ZIP archive, this value is replaced with a "Yes", otherwise with "No".
%ExportPath%	Pfad zum erzeugten Export	Path to the generated export.
%PathToSuccessLog%	Pfad zur Datei, in dem die Meldungen gespeichert werden, die bereits während des Exports angezeigt werden.	Path to the file in which the messages were stored, which are already displayed during the export.

Exportbedingung definieren

Exportbedingung definieren

Wählen Sie die Funktion **Bedingung** im linken Fensterbereich.

Nun können Sie die Dokumente aus der vorab gewählten Datenbank festlegen, die Sie exportieren möchten. Die aktuell verbundene Datenbank sehen Sie im rechten Fensterbereich "Information".

Exportbedingung erstellen - Schritt für Schritt:

1. Schritt

Wenn Sie alle Dokumente einer Datenbank exportieren möchten, wählen Sie die Option **Alle exportieren**.

Falls nicht, gehen Sie folgendermaßen vor:

2. Schritt

Klicken Sie auf **Bedingung** und formulieren Sie die erste Suchbedingung. Diese wird links im Fensterbereich angezeigt.

3. Schritt

Oder-Verknüpfung: Formulieren Sie direkt die nächste Bedingung.

4. Schritt

Und-Verknüpfung: Wählen Sie den Operator "Und". Es erscheint ein "And"-Operator im linken Fensterbereich. Wählen Sie nun wieder **Bedingung** und formulieren Sie die nächste Suchbedingung.

5. Schritt

Sie können die erstellte Exportbedingung nur für den aktuellen Export verwenden, indem Sie den Befehl **Export** wählen und die Bedingung zusätzlich auch als Datei abspeichern.

Tipps



Zum Speichern der Exportbedingung als Datei wählen Sie das Menü

Datei/Speichern. Die Exportbedingungen werden mit der Erweiterung "prxe" in einem beliebigen von Ihnen definierten Dateinamen gespeichert. Dies ist zum Beispiel dann hilfreich, wenn Sie eine Struktur von Exportprofilen für unterschiedliche Nutzer definieren möchten, die zwar unterschiedliche Archive (Datenbanken betreffen) aber ansonsten identisch sind.

Beachten Sie in diesem Zusammenhang auch das Hilfethema "Exportprofile".

Beispiel: In diesem Beispiel wurden alle handelsrechtlich relevanten Dokumententypen mit Belegdatum aus dem Jahr 2015 ausgewählt.

(Kommentar KHE: Hier müsste ich noch Prüfen ob das so funktioniert. Denn eigentlich müsste es nun so sein das nur die Daten vom 01.01.2015 bis einschließlich zum 30.12.2015 exportiert wird. Wenn man den 31.12 auch noch haben will müsste man den 1.1.2016 angeben. Aber wie gesagt das prüfe ich noch.)

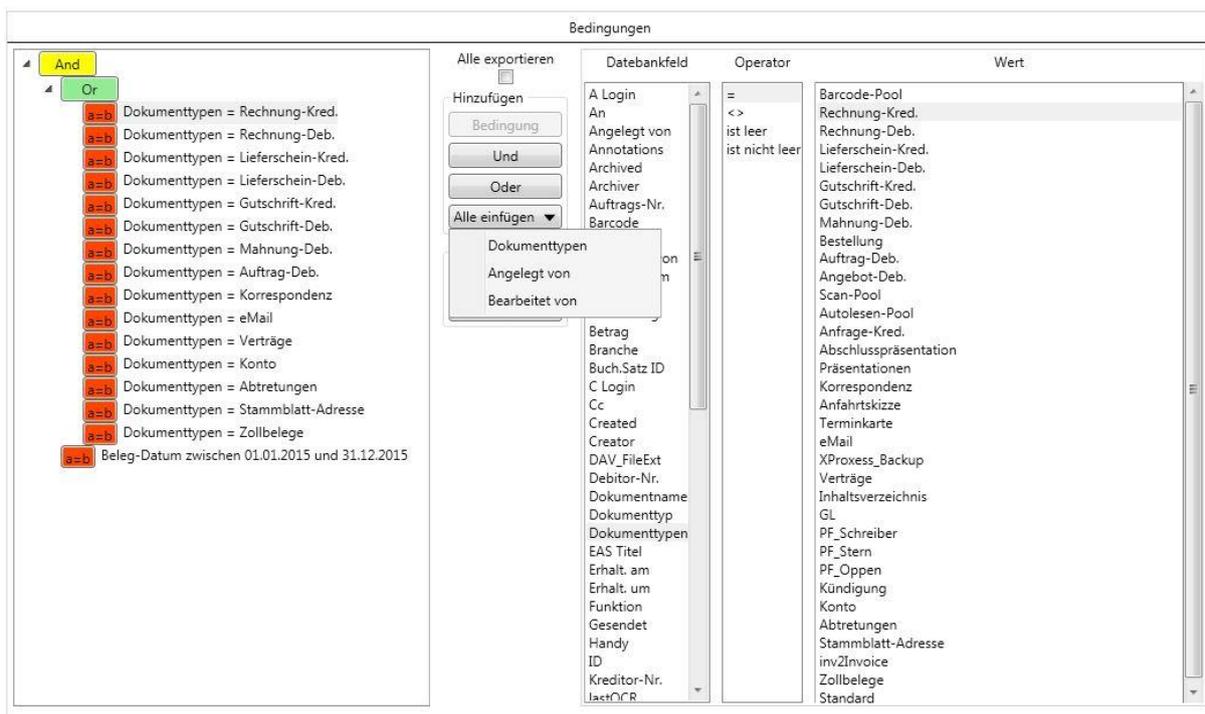


Abb.: Suchbedingungen für den Export festlegen (hier: versch. Dokumententypen aus dem Jahr 2015)

Erläuterungen zur Erstellung von Suchbedingungen:

linker Fensterbereich	Es werden alle bereits definierten Suchbedingungen angezeigt. Die Operatoren können durch Klicken auf den jeweiligen Operator geändert werden.
mittlerer Fensterbereich	Hier legen Sie die Operatoren (und, oder) für die Suchbedingungen fest und können einige "vorformulierte" Suchbedingungen wählen.
rechter Fensterbereich	Es werden alle Datenbankfelder der Archivdatenbank und deren mögliche Werte (Auswahlliste, Datumsangabe, alphanumerisches Feld) angezeigt.
Alle exportieren	Alle Dokumente der gewählten Datenbank werden exportiert.
"Und"	Suchoperator "und" zwischen zwei Suchbedingungen
"Oder"	Suchoperator "oder" zwischen zwei Suchbedingungen

Alle einfügen	Über diese Funktionen können Sie: - alle Dokumenttypen der Datenbank auf einmal auswählen	
	Tipp	
	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center; width: 15%;"></td> <td>Diese Funktion können Sie sehr gut zur Mehrfachauswahl von Dokumenttypen nutzen, indem Sie zunächst alle Dokumenttypen auswählen und dann im linken Fensterbereich die Dokumenttypen markieren und entfernen, die Sie nicht exportieren möchten (z.B. den Autolesen Pool oder den Barcode-Pool)</td> </tr> </table>	
	Diese Funktion können Sie sehr gut zur Mehrfachauswahl von Dokumenttypen nutzen, indem Sie zunächst alle Dokumenttypen auswählen und dann im linken Fensterbereich die Dokumenttypen markieren und entfernen, die Sie nicht exportieren möchten (z.B. den Autolesen Pool oder den Barcode-Pool)	
	<p>- alle Dokumente eines bestimmten Benutzers, der diese Dokumente erstellt hat, auswählen (z.B. Importserver oder eine bestimmte Scanstation).</p> <p>- alle Dokumente, die von einem bestimmten Benutzer verändert/bearbeitet wurden</p>	
Löschen "Zeile"	Löscht eine einzelne markierte Bedingung im linken Fensterbereich	
Löschen "Alle"	Löscht alle Suchbedingungen im linken Fensterbereich	
Datenbankfeld	Zeigt alle Felder der gewählten Archivdatenbank an.	
Operator	Bietet in Abhängigkeit des Feldtyps (Alphanumerisch, Datum, Thesaurusfeld) die hierfür möglichen Operatoren an.	
Wert	Geben Sie den Wert für die Suchbedingung (z.B. Datum von...bis BelegNr. von....bis, Dokumenttyp etc.) ein.	

Exportprofile

Aktives Profil

Wählen Sie im linken Fensterbereich den Befehl **Aktives Profil**.

Hier sehen Sie die momentane Exporteinstellungen, die beim nächsten Export verwendet werden.

Aktives Profil

Name: Erstellt am: 22.06.2016 10:50:23

Kunde: Geändert am: 22.06.2016 11:44:31

Passwort: Letzter Export: Erfolgreich

Beim Start laden: Ausführungen: 3

Ausführung vom:

- 22.06.2016 10:50:21
- 22.06.2016 10:53:34
- 22.06.2016 11:42:42

Allgemein

Gestartet von:	ahlgrim	Exportierte Dokumente:	2
Gestartet am:	22.06.2016 11:42:42	Geplant:	2
Geendet am:	22.06.2016 11:44:31	Exportierte Dateien:	0
Erfolgreich beendet?	<input checked="" type="checkbox"/>	Geplant:	6
Exportierte Daten:	C:\Export\Finanzamt\22_06_2016	Dokument-ID:	1,7287
Log:	C:\Users\ahlgrim\AppData\Roaming\Conditions\131110621627715313.log	Datei-ID:	0

Fehlermeldung:

Datenbank

Proxess User:	admin
Proxess Database:	Dynamics
SQL User:	sa
SQL Server:	lbfsrv01
SQL Service:	
SQL Engine:	MS-SQL-Server

Einstellungen

Zippen:	<input checked="" type="checkbox"/>	Exklusiver Export:	<input type="checkbox"/>
Zip64:	<input type="checkbox"/>	Dokumente ohne Dateien:	<input type="checkbox"/>
Kompression:	Default		
Verschlüsselung:	PkzipWeak		
Alle Exporte zusammenfassen:	<input type="checkbox"/>		
Konfiguration:	C:\Users\ahlgrim\AppData\Roaming\Conditions\131110621627715313.prxe		

Abb: Exporteinstellungen des aktiven Profils in der Übersicht

Name	Profilname im PROXESS Export Link
Kunde	In diesem Unterverzeichnis wird das exportierte Archiv gespeichert. (z.B. C:/Export/Finanzamt/"Datum der Exportausführung)
Passwort	Hier können Sie das Passwort vergeben, mit dem sich der Stand-Alone-User später am exportierten Archiv anmeldet.
Beim Start laden	Ist die Option aktiviert, so wird dieses Profil beim Start des Moduls automatisch als aktives Profil geladen.

Ausführung vom	Auflistung aller Exportvorgänge mit Ampelfunktion (grün = erfolgreicher Export, rot = Letzter fehlerhafter oder abgebrochener Export) Im mittleren Fensterbereich werden die Exporteinstellungen der aktuell markierten Ausführung angezeigt.
Allgemeine Einstellungen	
Gestartet von Gestartet am/Beendet am:	Angabe des Windows-Users, der den Export gestartet hat und das Startdatum/Enddatum der Exportausführung
Erfolgreich beendet?	Grün = Fehlerfreier und kompletter Export / Rot = Export mit Fehlern oder Exportabbruch
Exportierte Daten	verlinktes Zielverzeichnis des Exports
Log Fehlermeldung	verlinkte Protokolldatei zur Exportausführung Hier werden die Fehlermeldungen der Exportausführung angezeigt.
Exportierte/geplante Dokumente Exportierte/geplante Dateien	Anzahl der für den Export gefundenden (geplanten) Dokumente und Dateien und die Anzahl der tatsächlich exportierten Dokumente und Dateien
Dokument- ID /Datei-ID	letzte exportierte Dokument-ID/Datei-Id
Datenbank-Einstellungen	Anmelde- und Verbindungsdaten zur SQL-Datenbank (siehe auch Datenbankverbindung aufbauen)
Einstellungen	Eine Übersicht über die allgemeinen Einstellungen, Zip-Einstellungen und Batcheinstellungen, mit denen der Export ausgeführt wurde. (siehe: Kapitel Exporteinstellungen). <u>Durch das Aktivieren dieser Ausführung werden diese Einstellungen automatisch gesetzt.</u>
Konfiguration	verlinkte Profildatei mit allen Exporteinstellungen
Keine Ausführung aktivieren	Hier kann die aktivierte Ausführung deaktiviert werden, ansonsten würde der nächste Export auf Basis dieser Ausführung durchgeführt werden.
Ausführung wählen	Hier werden alle Einstellungen so gesetzt, wie sie in dieser Ausführung hinterlegt wurden.
Speichern	Ihre Änderungen (z.B. Passwort) werden gespeichert.
Profil schließen	Das Fenster wird geschlossen. Sie gelangen wieder auf die Profilübersicht "Alle Profile".

Alle Profile

Wählen Sie links das Menü **Alle Profile**.

Sie sehen eine Übersicht über alle angelegten Profile im mittleren Fensterbereich. Im rechten Fensterbereich wird das aktive Profil angezeigt.

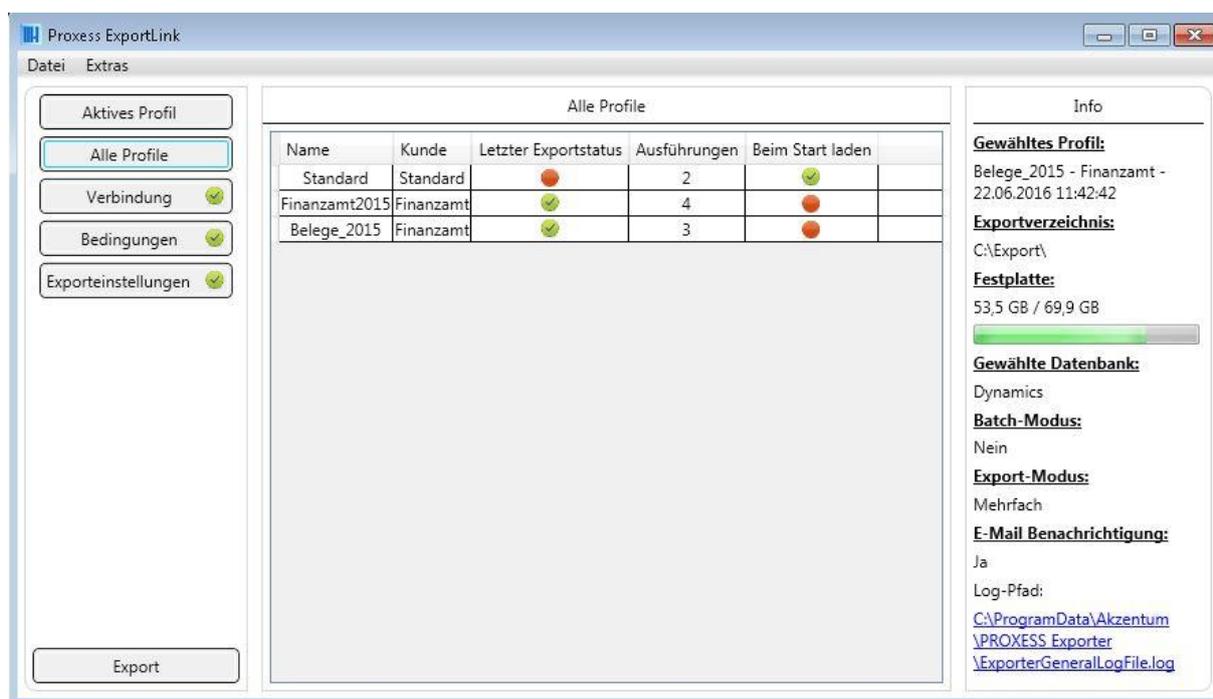


Abb.: Übersicht über die bereits ausgeführten Exporte

Durch **Doppelklick auf ein Profil** wird dieses aktiviert und damit zum "Aktiven Profil". Ebenfalls erhalten Sie weitere Detailinformationen zum jeweiligen Profil und können hier seine Einstellungen bearbeiten.

- es werden alle Exportausführungen pro Profil aufgelistet
- Sie können ein Profil als Standardprofil bestimmen, dass beim Start automatisch geladen wird.
- Sie können auf die Log-Dateien pro Exportausführung zugreifen.
- Sie können den Export von hier aus starten.

Export ausführen

Export ausführen

Sind Verbindungseinstellungen korrekt, die Exporteinstellungen gemacht, sowie Suchbedingungen für den Exportvorgang eingegeben, so starten Sie im Menü "Bedingungen" über den Befehl **Export** den Exportvorgang.

Über den aktuellen Exportstatus werden Sie laufend informiert:

Export Status		Info
Exportzeit:	0-00:04:08	Gewähltes Profil: Belege_2015 - Finanzamt - 22.06.2016 10:53:34
Exportierte Dokumente:	2.024/2.024 	Exportverzeichnis: C:\Export\
Geschriebene Dokumente:	500 /2.024 	Festplatte: 53,5 GB / 69,9 GB 
Geschriebene Datenmenge in MB:	22,17/302,84 	Gewählte Datenbank: Dynamics
Das Dokument "Dokument3", mit der ID 5149526 wurde erfolgreich angelegt. Die Datei Bild4 mit der ID 5149527 wurde hinzugefügt. Die Datei Bild4 mit der ID 5149527 wurde erfolgreich gespeichert.		Batch-Modus: Nein
Das Dokument "Dokument4", mit der ID 5149528 wurde erfolgreich angelegt. Die Datei Bild6 mit der ID 5149529 wurde hinzugefügt. Die Datei Bild6 mit der ID 5149529 wurde erfolgreich gespeichert.		Export-Modus: Mehrfach
Das Dokument "Dokument5", mit der ID 5149530 wurde erfolgreich angelegt. Die Datei Bild12 mit der ID 5149531 wurde hinzugefügt. Die Datei Bild12 mit der ID 5149531 wurde erfolgreich gespeichert.		E-Mail Benachrichtigung: Ja
Das Dokument "ER 75395 von (microcat GmbH)", mit der ID 5149632 wurde erfolgreich angelegt. Die Datei Bild2 mit der ID 5149633 wurde hinzugefügt. Die Datei Bild2 mit der ID 5149633 wurde erfolgreich gespeichert. Die Datei Bild2_tif mit der ID 5149634 wurde hinzugefügt. Die Datei Bild2_tif mit der ID 5149634 wurde erfolgreich gespeichert. Die Datei Status mit der ID 5149635 wurde hinzugefügt. Die Datei Status mit der ID 5149635 wurde erfolgreich gespeichert.		Log-Pfad: C:\ProgramData\Akzentum\PROXESS Exporter\ExporterGeneralLogFile.log

Abb.: Der aktuelle Exportstatus wird angezeigt.

Protokolldatei und Fehlermeldungen

Fehlermeldungen

Wählen Sie das Menü "Extras".

Hier können Sie die den Befehl **Fehlermeldungen anzeigen** wahlweise aktivieren oder deaktivieren. Standardmäßig ist diese Funktion deaktiviert.

Ist die Option aktiviert, so werden die Fehlermeldungen als Pop-Up-Fenster angezeigt und müssen bestätigt werden.

Tipp



Aktivieren Sie diese Funktion nicht in Kombination mit einem geplanten Export im Batch-Modus.

Sollten beim Export Fehler auftreten, so wird der Export unterbrochen, bis Sie den Fehler aktiv bestätigen.

Logdatei

Wählen Sie das Menü "Extras" und den Befehl **Log**.

Nun können Sie den erweiterten Debug-Modus aktivieren bzw. deaktivieren.

Im Standard ist der Debug-Modus ausgeschaltet.

Tipp



Aktivieren Sie den Debug-Modus nur nach Aufforderung durch Ihrem PROXESS-Service, wenn Sie eine fehlerhafte Programmausführung bemerken. Ein aktivierter Debug-Modus wirkt sich negativ auf die Performance des Programms aus.

Index

A

Aktives Profil 20
Alle Profile 20
Allgemeine Exporteinstellungen 7
Anmeldung 6, 11
Authentifizierung (E-Mail) 11

B

Batch-Modus Einstellungen 8
Benutzer 6, 11, 17

D

Datenbank-Einstellungen 20
Datenbankfelder 17
Datenbankverbindung aufbauen 6

E

E-Mail-Benachrichtigung 11
Exklusiver Export 7
Export ausführen 23
Export Fehlermeldung 24
Exportabbruch 20
Exportarchiv 8, 9
Exportausführung 11, 20, 22
Exportbedingung definieren 17
Exporteinstellungen 1, 8, 9, 11, 20, 23
Exportprofil 7
Exportstatus 11, 23
Exportverzeichnis 7

F

Fehlerrmeldungen 20, 24

L

Logdatei 25

O

Operatoren 17
OR-Verknüpfung 17

P

Passwort 6, 9, 11, 20
Profildatei 20
Profilname 11, 20
Profilübersicht 20
Programmausführung 25
Protokolldatei 20

Q

Querverweisdokumente 7

R

Referenzfeld für Batch-Modus 8

S

Standardprofil 22
Steuerdatei 8, 9
Suchbedingung 8, 17

T

Test-E-Mail-verschicken 11

U

UND-Verknüpfung 17

V

Verbindungseinstellungen 23
Verschlüsselung 9, 11

Z

Zielverzeichnis 7
Zip-Archiv-Einstellungen 9